

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**o.O., 1966-01-28**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

28. Januar 1966

Werter Herr Dr. Rosenbaum, -

bitte verzeihen Sie diese so unerhört verspätete Antwort auf Ihren Brief vom 18. Juni. Ich befand mich damals nicht nur in der Klinik sondern auch im endspurt an meiner Arbeit am dritten T.M.-Briefband, und die ganze Korrespondenz ging darüber in die Brüche.

Inzwischen haben Sie sich offenbar an Fräulein Ida Herz gewendet, der ich Bescheid sagte, so gut ich konnte. Zweifellos hat sie Ihnen den Inhalt meines Briefes bekannt gegeben.

Diese Zeilen dienen also eigentlich nur meiner Bitte um Entschuldigung. An unser Treffen im Hause Tillmann erinnere ich mich nur ungenau. Es war ein reizendes Haus und ein reizender Mann. Und ausserdem, verglichen mit den heutigen, waren das gewissermassen noch gute Zeiten.

Mit den freundlichsten Grüßen

Ihre

Friedrich Rosenbaum  
f. H. H. H. H. H.  
London N. 3  
28. I. 66



28. I. 66

XXVII/36